

Steirische
Volkspartei



Gleisdorf

EIN BLICK

INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

Ausgabe 03 | Oktober 2026

Zugestellt durch die Österreichische Post



DIE ÖVP GLEISDORF STARTET MOTIVIERT IN DEN HERBST!

Sammeltaxi SAM steht der Bevölkerung weiterhin zur Verfügung

Neu im ÖVP Gemeinderat

Parkraumbewirtschaftung

WIR SAGEN DANKE

Dass das Leben immer Veränderungen mit sich bringt, ist uns allen bewusst. Manche Veränderung begrüßen wir mit freudigem Applaus, andere Veränderungen gehen mit Wehmut einher, wie z.B. die Veränderungen in unserer Gemeinderatsfraktion.



Julius Braunstein hat seinen Lebensmittelpunkt aus beruflich-privaten Gründen im Sommer nach Graz verlegt und scheidet folglich aus dem Gemeinderat aus.

In seiner Zeit insbesondere als Obmann des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Vereine hat sich Julius sehr aktiv eingebracht und prägte diesen Bereich vor allem durch seine junge Perspektive.



Karin Fritz hat sich auch in diesem Sommer entschlossen, ihr Mandat aus persönlichen Gründen zurückzulegen. Sie zeichnete sich in ihrem Engagement, vor allem durch ihre Wirtschaftskompetenz und ihren frischen kritischen

Blick auf so manche Entwicklungen aus. Wir freuen uns, dass sie weiterhin in unserer Fraktion aktiv tätig sein wird.

Beiden sagen wir an dieser Stelle ein aufrichtiges und von Herzen kommen- des DANKESCHÖN! Danke für euer bei- der Engagement für unsere Stadt!

Veränderungen wie diese bedeuten aber immer auch, dass es eine neue Perspektive gibt. Und so freuen wir uns, dass wir mit Jakob Schaller und Michael Struggl zwei neue Persönlichkeiten vorstellen dürfen, die in Hin- kunft Verantwortung in unserem Ge- meinderat übernehmen werden.

NEU IM GEMEINDERAT

Michael STRUGGL – Gemeinderat

Ich bin 56 Jahre alt und wohne mit mei- ner Frau und meinen beiden Söhnen in Gleisdorf. Meine Kindheit verbrachte ich in Mühlendorf im Mölltal. Meine schulische Laufbahn führte mich an das BG/BRG Spittal an der Drau. Nach der Matura und meiner Zeit beim österreichischen Bun- desheer (einjährig freiwillig) entschied ich mich für ein Studium der Telematik an der Technischen Universität Graz.

Im Jahr 1994 wechselte ich den Berufsweg und trat in den Po- lizeidienst bei der Bundespolizei in Graz ein, wo ich wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

2009 folgte meine Versetzung zur Polizeiinspektion Gleisdorf, wo ich seither im exekutiven Außendienst tätig bin. Über mei- ne alltäglichen Aufgaben hinaus übernahm ich in Gleisdorf auch einige Sonderverwendungen. Hier möchte ich beispiel- haft meine Rolle in der Eigentumsprävention und als Sicher- heitsbeauftragter GEMEINSAM.SICHER anführen. Dabei stehe ich der Bevölkerung, der Gemeinde, den Schulen und sons- tigen regionalen Akteuren als kompetenter Ansprechpartner für Sicherheits- und Vorbeugungsfragen zur Seite.

In meiner Freizeit bin ich beim Wandern, Spaziergehen oder auch als Zuschauer bei Fußball- und Handballspielen in Gleisdorf anzutreffen.

Ich sehe es als meine Aufgabe als Gemeinderat, ein sicheres, lebenswertes und starkes Miteinander in unserer Gemeinde insbesondere im Verkehrsausschuss aktiv mitzugestalten und deshalb freue ich mich schon auf den Meinungsaustausch mit Ihnen.



JAKOB SCHALLER – Gemeinderat

Ich wurde 1997 geboren und lebe seither auf unserer Landwirtschaft in Ungerndorf, wo ich fest verwur- zelt bin.

Mein beruflicher Weg führte mich als erste Station an die TU Graz, danach war ich als Testingenieur bei der Firma Magna in Weiz tätig. 2019 habe ich mein Studium auf der FH Joanneum in Graz begon-

nen, welches ich 2022 abschließen konnte. Seither bin ich als Sozialarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfe der Bezirks- hauptmannschaft Südoststeiermark in Feldbach tätig. Darü- ber hinaus arbeite ich in der familieneigenen Forstwirtschaft mit.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs: Ich be- suche regelmäßig das örtliche Fitnessstudio, fahre Rad und spiele Padel-Tennis.

Genau durch diese Kombination – der beruflichen Arbeit mit jungen Menschen und meiner eigenen sportlichen Leiden- schaft – freue ich mich besonders, den Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Vereine übernehmen zu dürfen. Hier kann ich mich für all jene politisch einsetzen, die mir ohnehin schon am Herzen liegen.

Auf meine neue Aufgabe als Gemeinderat und den damit verbundenen Austausch mit den Menschen in der Gemein- de Gleisdorf freue ich mich schon sehr!

Durch persönliches Engagement wird Großes machbar

In Zeiten der knappen Budgets müssen Kommunen jede Ausgabe auf ihre Notwendigkeit und Machbarkeit überprüfen. Das wird mit Blick auf die allgemeinen Finanzen auch noch einige Zeit so bleiben. Das bedeutet, dass Gemeinden sich vor allem auf ihre Pflichtaufgaben und notwendige Investitionen konzentrieren müssen. Alles, was sich unter der Überschrift „nice to have“ versammelt, muss entweder warten oder wird schlichtweg nicht gemacht.

Projekte, wie das Eislaufen im Bad oder die von vielen seit langem gewünschte Sanierung des Artinger-Brunnens im Stadtpark, sind wunderbar, aber eben sicher keine Pflichtaufgaben. Machbar sind sie ausschließlich deswegen, weil es mit Herbert Jerich einen Unternehmer und Mitbürger gibt, für den diese beiden Projekte ein Herzensanliegen sind und er diese deswegen aus Überzeugung privat finanziert.

Für so ein Engagement kann ich nur DANKE sagen! Das ist alles, aber nicht selbstverständlich. Diese Mittel, die aus erfolgreichem unternehmerischem Handeln kommen, könnte Herbert Jerich auch nach freiem Gutdünken ganz wo anderes einsetzen. So profitiert seine Stadt, die Menschen in unserer Stadt und der Region, jung und alt ziehen einen persönlichen Nutzen daraus, in dem sie Freude am Sport und in ihrer Freizeit haben.

Danke Herbert!

Ich freue mich auf diese Entwicklungen im Badeareal und im Stadt-



park und auf ein Wiedersehen mit Ihnen, vielleicht genau dort!

Herzliche Grüße!

Ihr Christoph Stark

*Bürgermeister der Stadt Gleisdorf
Abgeordneter zum Nationalrat*

PS.: In den letzten Wochen gab es einige Schlagzeilen rund um angebliche abscheuliche Praktiken der „Identitären Bewegung“, die aus dem dunkelsten Kapitel unserer Geschichte stammen. Mir ist es ein Herzensanliegen festzuhalten, dass ich mich als Bürgermeister unserer Stadt und als Bürger dieses Landes vehement und mit ganzer Kraft gegen alle Formen antisemitischer und radikaler Entwicklungen (egal ob von rechts oder links) stemme. Setzen wir uns gemeinsam für unseren Rechtsstaat und die liberale Demokratie ein! Jeden Tag!

WIR GRATULIEREN

*Wir gratulieren Gemeinderätin
Selina Eberl und Ihrem
Ehemann **Kilian** herzlich
zur standesamtlichen Trauung!*



IMPRESSUM

Medieninhaberin und Herausgeberin: ÖVP Gleisdorf – „DAS ZEITUNGSTEAM“ Schießstattgasse 1, 8200 Gleisdorf | Druck: Zimmermann-Druck, 8200 Gleisdorf | Fotos: ÖVP Gleisdorf, Karl Schrotter, Stadtgemeinde Gleisdorf | Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde das Öfteren entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

SAMMELTAXI – GLEISDORF IST WEITERHIN DABEI



Lange Zeit war nicht klar, ob das Sammeltaxi SAM, welches Sie zu einem geringen Unkostenbeitrag nutzen können, weiterhin fahren wird. Zu vielen Gemeinden sind aus Kostengründen „ausgestiegen“! Umso erfreulicher ist der Neustart des Mikro-ÖV-Systems SAM in der Stadtgemeinde Gleisdorf.

Dieses Angebot ist für alle Generationen aller Ortsteile in Gleisdorf von echter Bedeutung!

■ Mit „SAM“ werden jene Kinder nach Hause gebracht, die aus Schulen in der Region in Gleisdorf ankommen und keine Anschlussverbindung in ihren Ortsteil haben.

BUCHUNG | INFORMATION:

Buchung: **050 36 37 38** oder die **SAM-Web-App**

Info-Hotline: **050 36 37 39** oder per Mail unter

kundenservice@oststeiermark.at

- Fahrten sind prinzipiell immer bis einen Monat im Voraus buchbar
- Daueraufträge kapazitätsabhängig bis auf Widerruf
- Fahrten mit mehr als 8 Personen sind mit SAM nicht möglich

(Informieren Sie sich in der Zentrale über alternative Möglichkeiten in der Region)

Bedienzeiten:

Montag–Samstag: 06:00–20:00 Uhr
Denken Sie bitte auch gleich an die Rückfahrt!
Frühzeitige Buchungen erhöhen die Möglichkeiten von Sammelfahrten

Alle Infos finden Sie hier
<https://oststeiermark.at/meh.../sam-bedarfsverkehr-mikroev/>



*Philippine Hierzer
Sozialstadträtin*

- Mit „SAM“ fahren Pendler und Pendlerinnen zur Bushaltestelle.
- Mit „SAM“ erledigen mobilitätseingeschränkte Personen ihre Alltagsaufgaben, wie z.B. Arztbesuche und Einkaufen
- Und „SAM“ ist ein wichtiger Partner unseres Seniorentageszentrums im Schillerhaus. Hier können ältere Menschen aus der Stadtgemeinde Gleisdorf weiterhin komfortabel zu Hause abgeholt und in das Tageszentrum gebracht werden.

WICHTIG: Personen ab einer Pflegestufe 1 werden direkt zu Hause abgeholt, sofern ein diesbezüglicher Antrag gestellt wurde.

GLEISDORFER RING „DER LETZTE ABSCHNITT“ MACHT UNS FIT FÜR DIE ZUKUNFT!

Der Umbau des Gleisdorfer Einbahnringes schreitet sichtbar voran. Die Oberflächen sind entfernt und mit den Asphaltierungsarbeiten wurde bereits begonnen. Die Arbeiten liegen nach aktuellem Stand im Zeitplan und auch kostenseitig im vorgesehenen Rahmen.

Mit den Umbauarbeiten wird unter anderem auch eine Verbesserung der Überflutungen durch Starkregen geschaffen, da in der Fritz-Huber-Gasse ein neues 500-DN-Regenwasserrohr

künftig größere Wassermengen aufnehmen und gezielt über das Regenwassernetz in den Greithbach ableiten kann.

Neben dem neuen Transformator beim Solarbaum wird die Möglichkeit für neue Schnellladesäulen in der Innenstadt geschaffen.

Natürlich bringt eine Baustelle dieser Größenordnung Einschränkungen mit sich. Gleichzeitig sieht man täglich, mit welchem Einsatz die Arbeiter bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen an der Fertigstellung arbeiten.



*Andrei Bobei
Obmann des Ausschusses
Straßenbau und Verkehr*

Als Obmann des Verkehrsausschusses bin ich überzeugt: Das Ergebnis wird sich sehen lassen. Der neue Einbahnring wird nicht nur funktionaler, sondern auch optisch ein echter Hingucker. Die derzeitige Baustelle ist vorübergehend - der Mehrwert für Gleisdorf und unsere Innenstadt bleibt!

NEUE ASPHALTBAHN IN LASSNITZTHAL

Am 30.08. gab es für die Eistrunde Laßnitzthal Grund zu feiern. Die Asphaltbahn wurde sportlich mit einem Hobbyturnier offiziell eröffnet. Die

jüngsten Mitglieder des Vereines und Bürgermeister Christoph Stark gaben die 6 Bahnen mit perfekten Schüssen frei.



*Kathrin Wiener
Gemeinderätin*

Finanziert wurde die Anlage durch die Stadtgemeinde und Bedarfszuweisungsmittel des Landes.

Die neue Außenanlage bietet nun zusätzlich optimale Trainingsbedingungen für den so erfolgreichen Verein unter Obmann Horst Wollinger. Wir freuen uns darauf, von den weiteren Erfolgen des Vereines zu hören. In diesem Sinne: Stock Heil und viele weitere Erfolgserlebnisse durch die neue Asphaltbahn.

ÖAAB-STOCKSCHIESSEN

Am 18.9. durfte ich wieder begeisterte Stockfreunde beim jährlichen ÖAAB-Stockschießen, welches bereits zum 4. Mal stattgefunden hat, begrüßen. Danke an Horst Wollinger, Erwin Gruber und dem ESV Eistrunde Laßnitzthal für die großartige Unterstützung. Neben der Unterhaltung kam auch der Genuss nicht zu kurz, denn die Topfenknödel von Kathrin Wiener waren sensationell!

*Helmut Lackner
Gemeinderat und Vorsitzender
der gemeinderätlichen
Personalkommission*



LEBENDIGER WIRTSCHAFTSSTANDORT GLEISDORF

Wir freuen uns, dass mehrere Betriebe in Gleisdorf investieren und damit das bestehende attraktive Angebot erhalten und erweitern.



ERÖFFNUNG BILLA



ERÖFFNUNG SILVIA'S SCHATZKISTE



NEUERÖFFNUNG STREETONE



115 JAHRE AUTOHAUS FRITZ



ERÖFFNUNG MODEBOUTIQUE ROSA

40 JAHRE SENIORENBUND LABUCH-UNGERSDORF

Es war das Jahr 1986, als man sich in den damaligen Gemeinden Labuch und Ungerdorf entschloss, eine eigene Seniorenbundgruppe zu bilden, um für die älteren Mitmenschen Treffpunkte und ein soziales Miteinander zu schaffen. 40 Jahre später, gibt es zwar die genannten Gemeinden nicht mehr in ihrer selbständigen Form, die Seniorenbundgruppe ist geblieben – Gott sei Dank!



Am 5. September 2026 wurde dieses Jubiläum in der MZH Urscha im Ortsteil Labuch ausgiebig gefeiert. Danke an Obfrau Anna Rath mit ihrem Vorstand sowie allen helfenden Händen für die hervorragende Organisation der gemeinsamen Feier dieses runden Geburtstages!



*Werner Schenk
Gemeinderat und Obmann des
Ausschusses Sicherheit, Zivil-
und Katastrophenschutz*



ERÖFFNUNG FUSSBALLPARK

Bei herrlichem Wetter und mit einigen bedeutenden Fußballlegenden eröffnete Familie Edi Glieder den Fußballpark / Soccergolf. Und wir waren dabei!



MIT DER KORALMBAHN NACH KLAGENFURT

Diesem Aufruf folgten **58 NitschingerInnen**, um die Kärntner Landeshauptstadt sowie unseren südlichen Nachbarn etwas näher kennenzulernen. Schon bei der Hinfahrt erfuh-



ren wir viel Wissenswertes über das Großprojekt der Koralmbahn, dessen Bauweise wir im Besucherzentrum in Groß St. Florian auch direkt aus der Nähe betrachten konnten. Dort wurden wir von der Bezirksbäuerin (eine ehemalige Nitschingerin) begrüßt und mit herrlichen Germspeisen verwöhnt. Nach einer gemeinsamen Bahnfahrt erkundeten wir die Klagenfurter Innenstadt bei herrlichem Wetter. Nach dem Mittagessen ging die Reise weiter zum Weingut Taggenbrunn in Sankt Veit an der Glan.

Der gemütliche Ausklang in einer weststeirischen Buschenschank rundete diesen rundum gelungenen Tag perfekt ab. „Der ÖVP-Ausflug war jedenfalls wieder eine Reise wert!“ – so das begeisterte Resümee der TeilnehmerInnen.

Charly Höfler

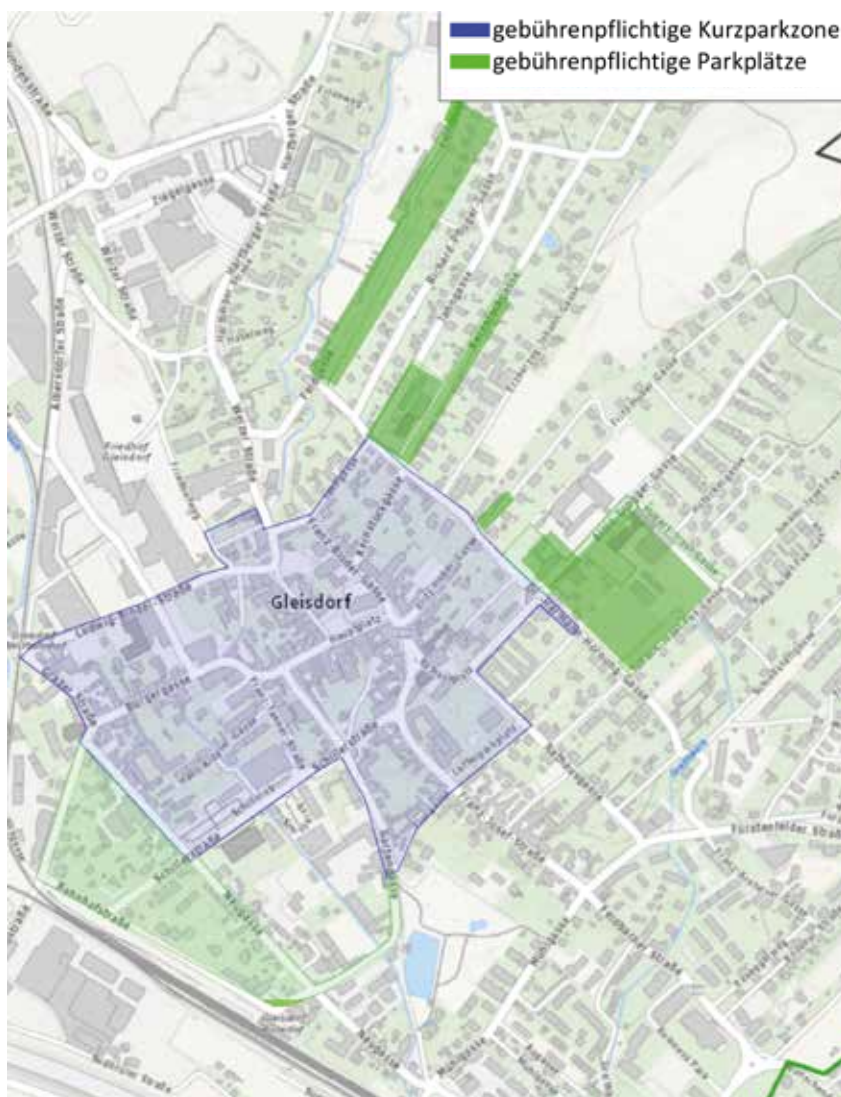
PARKRAUM GLEISDORF

Die Stadtgemeinde Gleisdorf plant eine Neuordnung der Parkplatzbewirtschaftung, um die derzeit oft angespannte und unübersichtliche Parksituation, insbesondere rund um das Schwimmbad, zu verbessern. Ziel ist

es, bestehende Parkflächen klarer zuzuordnen und die unterschiedlichen Regelungen innerhalb eines Gebietes zu vereinheitlichen. Dazu werden die betroffenen Bereiche künftig in grüne und blaue Parkzonen eingeteilt.



*Tamara Niederbacher
Finanzstadträtin*



In der grünen Zone ist Parken ohne zeitliche Begrenzung möglich. Die erste halbe Stunde bleibt kostenlos, die Kosten übernimmt die Stadtgemeinde. Danach beträgt die Gebühr 50 Cent pro halbe Stunde. Im Bereich des Schwimmbads werden während der Badesaison vom 1. Mai bis 1. September sogar die ersten drei Stunden von der Stadtgemeinde finanziert.

In der blauen Zone bleibt die maximale Parkdauer wie bisher auf drei Stunden begrenzt. Auch hier ist die erste halbe Stunde kostenlos, anschließend gelten weiterhin Gebühren von 70 Cent. Die neue Regelung soll für mehr Fairness sorgen und verhindern, dass stark nachgefragte Parkplätze dauerhaft belegt werden.

Zusätzlich können weiterhin Jahrestickets für verschiedene Bereiche wie Innenstadt, Ring, Bad oder Schulen erworben werden. Die Bezahlung erfolgt entweder über Parkscheine, Automaten oder bequem per Park-App. Die neue Parkordnung tritt am 1. Mai 2027 in Kraft.

ÖVP GLÜHWEINSTAND

14. November

ab 10 Uhr, Vorplatz Sparkasse

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen gemeinsamen Austausch!
www.oevp-gleisdorf.at



frische
Spiral-
kartoffel

Kuchen
gratis!

So lange der Vorrat
reicht.

